

Der Arbeitsplan bezieht sich auf den Stoffverteilungsplan von dem Lehrwerk „Denken und Rechnen“:
 Rußheideschule
 Jahrgang 3

Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen	Inhalte	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Fördern Inklusiv
<p>Größen und Messen Mit Größen in Sachsituationen umgehen</p> <p>Zahlen und Operationen In Kontexten rechnen</p> <p>Rechenoperationen verstehen und beherrschen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • verwenden die Einheiten für Geldwerte (€) und Längen (m). • formulieren zu Spiel- und Sachsituationen (Spaßbad) sowie zu einfachen Sachaufgaben mathematische Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie. • nutzen Bearbeitungshilfen (Skizzen) zur Lösung von Sachaufgaben. • ordnen Grundsituationen wie z.B. dem wiederholten Hinzufügen gleicher Anzahlen Malaufgaben sowie dem wiederholten Wegnehmen Ver- bzw. Aufteilaufgaben zu. • verwenden Fachbegriffe richtig (addieren, subtrahieren, multiplizieren, dividieren, Summe, Differenz, Produkt, Quotient, Quadratzahl, Punktrechnung, Strichrechnung). • geben die Kernaufgaben und einzelne weitere Aufgaben des kleinen Einmaleins automatisiert wieder und leiten deren Umkehrungen ab. • lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben im Zahlenraum bis 100 unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien mündlich oder halbschriftlich (auch unter Verwendung von Zwischenformen). • nutzen Zahlbeziehungen und Rechengesetze für vorteilhaftes Rechnen. • beschreiben (eigene) Rechenwege für andere nachvollziehbar mündlich oder in schriftlicher Form. • nutzen aufgabenbezogen oder nach eigenen Präferenzen eine Strategie des Zahlenrechnens. 	<p>Wiederholung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachrechnen: Spaßbad • Addieren - Rechenwege • Subtrahieren - Rechenwege • Aufgabenmuster • Zahlenmauern - Muster • Multiplizieren - Kernaufgaben • Multiplizieren • Dividieren • Dividieren mit Rest • Multiplizieren - Quadratzahlen • Punktrechnung vor Strichrechnung • Ungleichungen, Rechenzeichen <p>Zusatzmaterialien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evtl. Zehnermaterial • Evtl. Zahlenstrahl oder Zahlenstrich • Holzwürfel und Kugeln • Evtl. Zahlenkarten für die Zahlenmauern, für die Kinder • Gegenstände zum Aufteilen und Verteilen • Evtl. Legematerial • Karopapier • Evtl. Spielfiguren • Drei Spielwürfel • Große Zahlenkarten für die Tafel 	4-7, 9-13, 15-16	8,14	1-8	1-15	1-8	H8: 1-8 H11: 3-29
Problemlösen	<ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Problemstellungen die für die Lösung relevanten Informationen und geben Problemstellungen in eigenen Worten wieder. • probieren zunehmend systematisch und zielorientiert und nutzen die Einsicht in Zusammenhänge zur Problemlösung. • Überprüfen Ergebnisse auf ihre Angemessenheit, vergleichen und bewerten verschiedene Lösungswege. 							
Modellieren	<ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Sachsituationen und Sachaufgaben Informationen. • übersetzen Problemstellungen aus Sachsituationen in ein mathematisches Modell. 							

Der Arbeitsplan bezieht sich auf den Stoffverteilungsplan von dem Lehrwerk „Denken und Rechnen“:
 Rußheideschule
 Jahrgang 3

Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen	Inhalte	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Fördern Inklusiv
	<ul style="list-style-type: none"> • Beziehen ihr Ergebnis wieder auf die Sachsituation und prüfen es auf Plausibilität. • Finden zu gegebenen mathematischen Modellen passende Problemstellungen und entwickeln im Rahmen der Sachsituation eigene Fragestellungen. 							
Argumentieren	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Vermutungen über mathematische Zusammenhänge oder Auffälligkeiten an. • erklären Beziehungen und Gesetzmäßigkeiten an Beispielen und vollziehen Begründungen anderer nach. • bestätigen oder widerlegen ihre Vermutungen anhand von Beispielen und entwickeln – ausgehend von Beispielen – ansatzweise allgemeine Überlegungen oder vollziehen diese nach. • erklären Beziehungen und Gesetzmäßigkeiten an Beispielen und vollziehen Begründungen anderer nach. 							
Kommunizieren	<ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, treffen dabei Verabredungen und setzen eigene und fremde Standpunkte in Beziehung. 							
Darstellen	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und nutzen für die Präsentation ihrer Lösungswege, Ideen und Ergebnisse geeignete Darstellungsformen. • verwenden bei der Darstellung mathematischer Sachverhalte geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen. • übertragen eine Darstellung in eine andere. 							
Erfolgskontrolle 1 nach Seite 16								

Der Arbeitsplan bezieht sich auf den Stoffverteilungsplan von dem Lehrwerk „Denken und Rechnen“:
 Rußheideschule
 Jahrgang 3

Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen	Inhalte	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Fördern Inklusiv
Zahlen und Operationen Zahldarstellungen und Zahlbeziehungen verstehen In Kontexten rechnen	<ul style="list-style-type: none"> stellen Zahlen im Zahlenraum bis 1000 unter Anwendung der Struktur des Zehnersystems dar. untersuchen und erläutern die strukturellen Beziehungen zwischen verschiedenen Zahldarstellungen an Beispielen. nutzen Strukturen in Zahldarstellungen zur Anzahlerfassung im Zahlenraum bis 1000. orientieren sich im Zahlenraum bis 1000 durch Zählen in Schritten sowie durch Ordnen und Vergleichen von Zahlen nach vielfältigen Merkmalen. entdecken Beziehungen zwischen einzelnen Zahlen und in komplexen Zahlenfolgen und beschreiben diese unter Verwendung von Fachbegriffen (Vorgänger/Nachfolger, Nachbarzehner/Nachbarhunderter). formulieren zu realen oder simulierten Situationen und zu Sachaufgaben mathematische Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie. nutzen selbstständig Bearbeitungshilfen (Tabellen, (Balken)Diagramme) zur Lösung von Sachaufgaben. formulieren Sachaufgaben zu mathematischen Modellen (Tabellen, (Balken)Diagramme). 	Zahlenraum bis 1000 <ul style="list-style-type: none"> Schätzen, die Zahlen bis 1000 Zahlen aufbauen Kombinationen – Zahlenschloss Wiederholung Tausenderstreifen Zahlenstrahl Runden Schaubilder, Balkendiagramme Das kann ich schon Zusatzmaterialien <ul style="list-style-type: none"> Erbsen, Perlen, weitere kleine Gegenstände Durchsichtige Gefäße Zehnermaterial Stellenwerttafel Farbige Zahlenkarten Zahlenschloss Ziffernkarten Tausenderstreifen Tapetenrolle Zahlenstrahl bis 1000 Evtl. Zeitungsberichte, die gerundete Zahlen enthalten 	17-21 24-31	22, 23, 32	9-17	16-28	9-17	H2: 51, 52 H5: 22, 25 H6: 47, 48 H8: 9- 22, 26-43
Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit Daten erfassen und darstellen Wahrscheinlichkeiten von Ereignissen in Zufallsexperimenten vergleichen	<ul style="list-style-type: none"> sammeln Daten aus der unmittelbaren Lebenswirklichkeit und stellen sie in Diagrammen und Tabellen dar. entnehmen Diagrammen und Tabellen Daten und ziehen sie zur Beantwortung von mathematikhaltigen Fragen heran. Bestimmen die Anzahl verschiedener Möglichkeiten im Rahmen einfacher kombinatorischer Aufgabenstellungen (Zahlenschloss). 							
Problemlösen	<ul style="list-style-type: none"> entnehmen Problemstellungen die für die Lösung relevanten Informationen und geben Problemstellungen in eigenen Worten wieder. probieren zunehmend systematisch und zielorientiert und nutzen die Einsicht in Zusammenhänge zur Problemlösung. Überprüfen Ergebnisse auf ihre Angemessenheit, vergleichen und bewerten verschiedene Lösungswege. übertragen Vorgehensweise auf ähnliche Sachverhalte. 							
Modellieren	<ul style="list-style-type: none"> entnehmen Sachsituationen und Sachaufgaben Informationen. übersetzen Problemstellungen aus Sachsituationen in ein mathematisches Modell (Tabelle, (Balken)Diagramm). 							

Der Arbeitsplan bezieht sich auf den Stoffverteilungsplan von dem Lehrwerk „Denken und Rechnen“:
 Rußheideschule
 Jahrgang 3

Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen	Inhalte	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Fördern Inklusiv
	<ul style="list-style-type: none"> • Beziehen ihr Ergebnis wieder auf die Sachsituation und prüfen es auf Plausibilität. • Finden zu gegebenen mathematischen Modellen passende Problemstellungen und entwickeln im Rahmen der Sachsituation eigene Fragestellungen. 							
Argumentieren	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Vermutungen über mathematische Zusammenhänge oder Auffälligkeiten an. • testen Vermutungen anhand von Beispielen und hinterfragen, ob ihre Vermutungen, Lösungen, Aussagen etc. zutreffend sind. • bestätigen oder widerlegen ihre Vermutungen anhand von Beispielen und entwickeln – ausgehend von Beispielen – ansatzweise allgemeine Überlegungen oder vollziehen diese nach. • erklären Beziehungen und Gesetzmäßigkeiten an Beispielen und vollziehen Begründungen anderer nach. 							
Kommunizieren	<ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, treffen dabei Verabredungen und setzen eigene und fremde Standpunkte in Beziehung. 							
Darstellen	<ul style="list-style-type: none"> • verwenden bei der Darstellung mathematischer Sachverhalte geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen. • übertragen eine Darstellung in eine andere. 							
Erfolgskontrolle 2 nach Seite 32								
Raum und Form Geometrische Figuren erkennen, benennen und darstellen	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Modelle von Körpern (Quader) durch Falten her. 	Geld <ul style="list-style-type: none"> • Geld • Sachrechnen – Preistabellen • Geld – Kommaschreibweise • Falten - Schachtel Zusatzmaterialien <ul style="list-style-type: none"> • Rechengeld • Prospekte, Kataloge, Internet • Farbige quadratisches Papier in zwei verschiedenen Größen • Schere 	33-36	37	18-20	29-31	18-21	H10: 1-5, 7-9
Größen und Messen Größenvorstellungen besitzen Mit Größen in Sachsituationen umgehen	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen und ordnen Geldbeträge. • verwenden die Einheiten für Geldwerte (ct, €) und stellen Geldbeträge in unterschiedlichen Schreibweisen dar (ct, € und ct, Kommaschreibweise). 							
Zahlen und Operationen In Kontexten rechnen	<ul style="list-style-type: none"> • formulieren zu realen oder simulierten Situationen und zu Sachaufgaben mathematische Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie. • nutzen selbstständig Bearbeitungshilfen (Tabellen als Darstellung proportionaler Beziehungen Menge-Preis) zur Lösung von Sachaufgaben. • formulieren Sachaufgaben zu mathematischen Modellen (Tabellen). 							
Problemlösen	<ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Problemstellungen die für die Lösung relevanten Informationen und geben Problemstellungen in eigenen Worten 							

Der Arbeitsplan bezieht sich auf den Stoffverteilungsplan von dem Lehrwerk „Denken und Rechnen“:
 Rußheideschule
 Jahrgang 3

Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen	Inhalte	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Fördern Inklusiv
	wieder. <ul style="list-style-type: none"> • probieren zunehmend systematisch und zielorientiert und nutzen die Einsicht in Zusammenhänge zur Problemlösung. 							
Modellieren	<ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Sachsituationen und Sachaufgaben Informationen. • übersetzen Problemstellungen aus Sachsituationen in ein mathematisches Modell (Tabelle, (Balken)Diagramm). • beziehen ihr Ergebnis wieder auf die Sachsituation und prüfen es auf Plausibilität. • finden zu gegebenen mathematischen Modellen passende Problemstellungen und entwickeln im Rahmen der Sachsituation eigene Fragestellungen. 							
Argumentieren	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Vermutungen über mathematische Zusammenhänge oder Auffälligkeiten an. 							
Darstellen	<ul style="list-style-type: none"> • übertragen eine Darstellung in eine andere. 							
Zahlen und Operationen Zahldarstellungen und Zahlbeziehungen verstehen Rechenoperationen verstehen und beherrschen	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Zahlen im Zahlenraum bis 1000 unter Anwendung der Struktur des Zehnersystems dar (Prinzip der Bündelung, Stellenwertschreibweise). • wechseln zwischen verschiedenen Darstellungsformen von Operationen (mit Material, bildlich, symbolisch und sprachlich) hin und her. • entdecken, nutzen und beschreiben Operationseigenschaften (z. B. Umkehrbarkeit) und Rechengesetze an Beispielen. • verwenden Fachbegriffe richtig (addieren, subtrahieren). • lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben im Zahlenraum bis 1000 unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien mündlich oder halbschriftlich (auch unter Verwendung von Zwischenformen). • nutzen Zahlbeziehungen und Rechengesetze bei Addition und Subtraktion für vorteilhaftes Rechnen. • beschreiben und bewerten unterschiedliche Rechenwege unter dem Aspekt des vorteilhaften Rechnens und stellen sie übersichtlich dar. • geben die ungefähre Größenordnung der Ergebnisse von Additionen und Subtraktionen im Zahlenraum bis 1000 an, runden und schätzen dabei mit aufgabenabhängiger Genauigkeit. • nutzen aufgabenbezogen oder nach eigenen Präferenzen eine Strategie des Zahlenrechnens. 	Addieren und Subtrahieren <ul style="list-style-type: none"> • Addieren, Subtrahieren, Überschlagen • Sachrechnen - Überschlagen • Halbschriftlich addieren und subtrahieren • Rechendreiecke- Muster • Das kann ich schon Zusatzmaterialien <ul style="list-style-type: none"> • Zehnermaterial • Evtl. Zahlenstrahl • Evtl. Prospekte, Kataloge, Internet 	38-40 42, 43	41, 44, 45	21-28	32-41	22-27	H9: 6-19

Der Arbeitsplan bezieht sich auf den Stoffverteilungsplan von dem Lehrwerk „Denken und Rechnen“:
 Rußheideschule
 Jahrgang 3

Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen	Inhalte	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Fördern Inklusiv
In Kontexten rechnen	<ul style="list-style-type: none"> • formulieren zu realen oder simulierten Situationen und zu Sachaufgaben mathematische Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie. • begründen, dass Näherungswerte (Schätzen, Überschlagen) ausreichen bzw. warum ein genaues Rechnen nötig ist. 							
Muster und Strukturen Gesetzmäßigkeiten erkennen, beschreiben und darstellen	<ul style="list-style-type: none"> • nutzen Strukturen in Zahldarstellungen zur Anzahlerfassung im Zahlenraum bis 1000. 							
Problemlösen	<ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Problemstellungen die für die Lösung relevanten Informationen und geben Problemstellungen in eigenen Worten wieder. • probieren zunehmend systematisch und zielorientiert und nutzen die Einsicht in Zusammenhänge zur Problemlösung. • überprüfen Ergebnisse auf ihre Angemessenheit, finden und korrigieren Fehler, vergleichen und bewerten verschiedene Lösungswege. 							
Modellieren	<ul style="list-style-type: none"> • übersetzen Problemstellungen aus Sachsituationen in ein mathematisches Modell. 							
Argumentieren	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Vermutungen über mathematische Zusammenhänge oder Auffälligkeiten an. • testen Vermutungen anhand von Beispielen und hinterfragen, ob ihre Vermutungen, Lösungen, Aussagen etc. zutreffend sind. • bestätigen oder widerlegen ihre Vermutungen anhand von Beispielen und entwickeln – ausgehend von Beispielen – ansatzweise allgemeine Überlegungen oder vollziehen diese nach. • erklären Beziehungen und Gesetzmäßigkeiten an Beispielen und vollziehen Begründungen anderer nach. 							
Darstellen	<ul style="list-style-type: none"> • übertragen eine Darstellung in eine andere. 							
Erfolgskontrolle 3 nach Seite 45								

Der Arbeitsplan bezieht sich auf den Stoffverteilungsplan von dem Lehrwerk „Denken und Rechnen“:
 Rußheideschule
 Jahrgang 3

Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen	Inhalte	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Fördern Inklusiv
Raum und Form Sich im Raum orientieren Geometrische Figuren erkennen, benennen und darstellen Einfache geometrische Abbildungen erkennen, benennen und darstellen	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben räumliche Beziehungen anhand von bildhaften Darstellungen. • bewegen ebene Figuren in der Vorstellung und sagen das Ereignis der Bewegung vorher. • Untersuchen ebene Figuren, benennen sie und verwenden Fachbegriffe zu deren Beschreibung. • Stellen auf Gitterpapier ähnliche ebene Figuren durch maßstäbliches Vergrößern und Verkleinern her. • Überprüfen komplexere ebene Figuren auf Achsensymmetrie und ziehen die Symmetrieeigenschaften wie Längentreue und Abstandstreue zur Begründung heran. • Erzeugen komplexere symmetrische Figuren (Zeichnen auf Gitterpapier, Spiegeln, Falten) und nutzen dabei die Eigenschaften der Achsensymmetrie. • Zeichnen ebene Figuren aus freier Hand, mit Lineal und auf Gitterpapier. 	Geometrie <ul style="list-style-type: none"> • Formen – Freihandzeichnen • Kopfgeometrie – Vierecke und Dreiecke • Zeichenkurs – Muster • Vergrößern und verkleinern • Parkettmuster • Faltschnitte – Achsensymmetrie • Achsensymmetrie in der Umwelt • Achsensymmetrie Zusatzmaterialien <ul style="list-style-type: none"> • Kästchenpapier • Evtl. Blankopapier. • Farbstifte oder Wasserfarben • Evtl. festeres Papier • Lineal und Schere • Evtl. Formenplättchen • Klebstoff • Bleistift • Evtl. Bilder/Fotos mit Parkettmustern aus Kunst und Umwelt • Evtl. Legematerial • Festeres Papier für Schmuckkarten • Taschenspiegel • Evtl. symmetrische und nicht symmetrische Gegenstände 	47-53	46	29-33	42-45	28-33	H3: 5 H4: 36, 37 H9: 20, 21
Muster und Strukturen Gesetzmäßigkeiten erkennen, beschreiben und darstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Setzen Muster fort (Parkette), beschreiben sie und erfinden eigene Muster. 							
Problemlösen	<ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Problemstellungen die für die Lösung relevanten Informationen und geben Problemstellungen in eigenen Worten wieder. • probieren zunehmend systematisch und zielorientiert und nutzen die Einsicht in Zusammenhänge zur Problemlösung. 							
Argumentieren	<ul style="list-style-type: none"> • bestätigen oder widerlegen ihre Vermutungen anhand von Beispielen und entwickeln – ausgehend von Beispielen – ansatzweise allgemeine Überlegungen oder vollziehen diese nach. • erklären Beziehungen und Gesetzmäßigkeiten an Beispielen und vollziehen Begründungen anderer nach. 							
Kommunizieren	<ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, treffen dabei Verabredungen und setzen eigene und fremde Standpunkte in Beziehung. 							
Darstellen	<ul style="list-style-type: none"> • verwenden bei der Darstellung mathematischer Sachverhalte geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen. 							
Erfolgskontrolle Geometrie 1 zu den Seiten 46 bis 53								

Der Arbeitsplan bezieht sich auf den Stoffverteilungsplan von dem Lehrwerk „Denken und Rechnen“:
 Rußheideschule
 Jahrgang 3

Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen	Inhalte	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Fördern Inklusiv
Zahlen und Operationen Zahldarstellungen und Zahlbeziehungen verstehen Rechenoperationen verstehen und beherrschen In Kontexten rechnen	<ul style="list-style-type: none"> stellen Zahlen im Zahlenraum bis 1000 unter Anwendung der Struktur des Zehnersystems dar (Prinzip der Bündelung, Stellenwertschreibweise). wechseln zwischen verschiedenen Darstellungsformen von Operationen (mit Material, bildlich, symbolisch und sprachlich) hin und her. verwenden Fachbegriffe richtig (addieren, Übertrag, Einer, Zehner, Hunderter). erläutern das schriftliche Rechenverfahren der Addition ohne und mit Übertrag, indem sie die einzelnen Rechenschritte an Beispielen in nachvollziehbarer Weise beschreiben. führen das schriftliche Rechenverfahren der Addition ohne und mit Übertrag sicher aus. formulieren zu realen oder simulierten Situationen und zu Sachaufgaben mathematische Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie. nutzen selbstständig Bearbeitungshilfen (Tipps zum Lösen) zur Lösung von Sachaufgaben. 	<p>Schriftlich addieren</p> <ul style="list-style-type: none"> Schriftlich addieren ohne und mit Übertrag Ziffernkarten, drei Summanden Das Tausenderspiel, fehlende Ziffern Sachrechnen – Tipps zum Lösen <p>Zusatzmaterialien</p> <ul style="list-style-type: none"> Zehnermaterial Evtl. großformatige Stellentafel zur Demonstration (z. B. an Tafel, auf Tapete) Große Ziffernkarten 1 - 6 (9) Ggf. Legematerial zur Verdeutlichung der einzelnen Stellenwerte große Schaumstoffwürfel Würfel mit den Ziffern 1 bis 6 	54-59		34-39	46-50	34-37	H9: 22-26, 29-32
Problemlösen	<ul style="list-style-type: none"> entnehmen Problemstellungen die für die Lösung relevanten Informationen und geben Problemstellungen in eigenen Worten wieder. probieren zunehmend systematisch und zielorientiert und nutzen die Einsicht in Zusammenhänge zur Problemlösung. 							
Modellieren	<ul style="list-style-type: none"> entnehmen Sachsituationen und Sachaufgaben Informationen und unterscheiden dabei zwischen relevanten und nicht relevanten Informationen. übersetzen Problemstellungen aus Sachsituationen in ein mathematisches Modell und lösen sie mithilfe des Modells. beziehen ihr Ergebnis wieder auf die Sachsituation und prüfen es auf Plausibilität. finden zu gegebenen mathematischen Modellen passende Problemstellungen und entwickeln im Rahmen der Sachsituation eigene Fragestellungen. 							
Argumentieren	<ul style="list-style-type: none"> stellen Vermutungen über mathematische Zusammenhänge oder Auffälligkeiten an. erklären Beziehungen und Gesetzmäßigkeiten an Beispielen und vollziehen Begründungen anderer nach. 							

Der Arbeitsplan bezieht sich auf den Stoffverteilungsplan von dem Lehrwerk „Denken und Rechnen“:
 Rußheideschule
 Jahrgang 3

Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen	Inhalte	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Fördern Inklusiv
Kommunizieren	<ul style="list-style-type: none"> bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, treffen dabei Verabredungen und setzen eigene und fremde Standpunkte in Beziehung. 							
Darstellen	<ul style="list-style-type: none"> verwenden bei der Darstellung mathematischer Sachverhalte geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen. 							
Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit Daten erfassen und darstellen	<ul style="list-style-type: none"> sammeln Daten aus der unmittelbaren Lebenswirklichkeit und stellen sie in Diagrammen (Säulendiagramm, Kreisdiagramm) und Tabellen dar. entnehmen Diagrammen (Säulendiagramm, Kreisdiagramm) Daten und ziehen sie zur Beantwortung von mathematikhaltigen Fragen heran. 	Daten und Häufigkeiten <ul style="list-style-type: none"> Säulendiagramme und Kreisdiagramme 	60, 61		40	51	38, 39	H9: 40, 41
Problemlösen	<ul style="list-style-type: none"> entnehmen Problemstellungen die für die Lösung relevanten Informationen und geben Problemstellungen in eigenen Worten wieder. 							
Modellieren	<ul style="list-style-type: none"> entnehmen Sachsituationen und Sachaufgaben Informationen. 							
Kommunizieren	<ul style="list-style-type: none"> bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, treffen dabei Verabredungen und setzen eigene und fremde Standpunkte in Beziehung. 							
Darstellen	<ul style="list-style-type: none"> verwenden bei der Darstellung mathematischer Sachverhalte geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen. übertragen eine Darstellung in eine andere. 							
Größen und Messen Größenvorstellungen besitzen Mit Größen in Sachsituationen umgehen Zahlen und Operationen In Kontexten rechnen	<ul style="list-style-type: none"> messen Größen (Gewichte) mit geeigneten Messgeräten. vergleichen und ordnen Gewichte. geben Gewichte von vertrauten Objekten an und nutzen diese als Bezugsgrößen beim Schätzen. verwenden die Einheiten für Gewichte (g, kg). nutzen im Alltag gebräuchliche Bruchzahlen bei Gewichtsangaben. rechnen mit Gewichten. formulieren zu realen oder simulierten Situationen und zu Sachaufgaben mathematische Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie. nutzen selbstständig Bearbeitungshilfen (Tabellen) zur Lösung von Sachaufgaben. formulieren Sachaufgaben zu mathematischen Modellen (Tabellen). 	Gewichte <ul style="list-style-type: none"> Gewichte vergleichen, Gewichte in Gramm Kilogramm und Gramm Schultaschen TÜV Knobeln und Größenvorstellungen Sachrechnen – Tiere Das kann ich schon Zusatzmaterialien <ul style="list-style-type: none"> Kleiderbügelwaage Tafelwaage mit 	62-64, 66	65, 67, 68	41-43	52-54	40-42	H10: 31-35

Der Arbeitsplan bezieht sich auf den Stoffverteilungsplan von dem Lehrwerk „Denken und Rechnen“:
 Rußheideschule
 Jahrgang 3

Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen	Inhalte	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Fördern Inklusiv
Problemlösen	<ul style="list-style-type: none"> entnehmen Problemstellungen die für die Lösung relevanten Informationen und geben Problemstellungen in eigenen Worten wieder. probieren zunehmend systematisch und zielorientiert und nutzen die Einsicht in Zusammenhänge zur Problemlösung. überprüfen Ergebnisse auf ihre Angemessenheit, finden und korrigieren Fehler, vergleichen und bewerten verschiedene Lösungswege. 	Gewichtssteinen <ul style="list-style-type: none"> Gewichtssteine Verschiedene Gegenstände (Schulutensilien) Digitalwaagen (verpackte) Lebensmittel Personenwaagen Schultaschen der Kinder Evtl. Internet oder Tierbücher zum Recherchieren 						
Modellieren	<ul style="list-style-type: none"> entnehmen Sachsituationen und Sachaufgaben Informationen und unterscheiden dabei zwischen relevanten und nicht relevanten Informationen. übersetzen Problemstellungen aus Sachsituationen in ein mathematisches Modell und lösen sie mithilfe des Modells. beziehen ihr Ergebnis wieder auf die Sachsituation und prüfen es auf Plausibilität. finden zu gegebenen mathematischen Modellen passende Problemstellungen und entwickeln im Rahmen der Sachsituation eigene Fragestellungen. 							
Argumentieren	<ul style="list-style-type: none"> stellen Vermutungen über mathematische Zusammenhänge oder Auffälligkeiten an. testen Vermutungen anhand von Beispielen und hinterfragen, ob ihre Vermutungen, Lösungen, Aussagen etc. zutreffend sind. 							
Kommunizieren	<ul style="list-style-type: none"> bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, treffen dabei Verabredungen und setzen eigene und fremde Standpunkte in Beziehung. 							
Darstellen	<ul style="list-style-type: none"> verwenden bei der Darstellung mathematischer Sachverhalte geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen. 							
Erfolgskontrolle 4 nach Seite 68								
Zahlen und Operationen Zahldarstellungen und Zahlbeziehungen verstehen Rechenoperationen verstehen und beherrschen	<ul style="list-style-type: none"> stellen Zahlen im Zahlenraum bis 1000 unter Anwendung der Struktur des Zehnersystems dar (Prinzip der Bündelung, Stellenwertschreibweise). wechseln zwischen verschiedenen Darstellungsformen von Operationen (mit Material, bildlich, symbolisch und sprachlich) hin und her. verwenden Fachbegriffe richtig (subtrahieren, Übertrag, Einer, Zehner, Hunderter). erläutern das schriftliche Rechenverfahren der Subtraktion ohne und 	Schriftlich subtrahieren <ul style="list-style-type: none"> Schriftlich subtrahieren – zwei Verfahren Abziehverfahren oder Ergänzungsverfahren Überprüfen, Nullen, fehlende Ziffern, Muster 	69-74		44-48	55-59	43-46	H9: 35-39, 42-46

Der Arbeitsplan bezieht sich auf den Stoffverteilungsplan von dem Lehrwerk „Denken und Rechnen“:
 Rußheideschule
 Jahrgang 3

Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen	Inhalte	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Fördern Inklusiv
	<ul style="list-style-type: none"> mit Übertrag, indem sie die einzelnen Rechenschritte an Beispielen in nachvollziehbarer Weise beschreiben. • führen das schriftliche Rechenverfahren der Subtraktion ohne und mit Übertrag sicher aus. • geben die ungefähre Größenordnung der Ergebnisse von Additionen und Subtraktionen im Zahlenraum bis 1000 an, runden und schätzen dabei mit aufgabenabhängiger Genauigkeit. 	Zusatzmaterialien <ul style="list-style-type: none"> • Zehnermaterial • Evtl. großformatige Stellentafel zur Demonstration 						
Argumentieren	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Vermutungen über mathematische Zusammenhänge oder Auffälligkeiten an. • erklären Beziehungen und Gesetzmäßigkeiten an Beispielen und vollziehen Begründungen anderer nach. 							
Kommunizieren	<ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, treffen dabei Verabredungen und setzen eigene und fremde Standpunkte in Beziehung. 							
Darstellen	<ul style="list-style-type: none"> • verwenden bei der Darstellung mathematischer Sachverhalte geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen. 							
Größen und Messen Größenvorstellungen besitzen Mit Größen in Sachsituationen umgehen Zahlen und Operationen In Kontexten rechnen	<ul style="list-style-type: none"> • messen Größen (Längen) mit geeigneten Messgeräten. • vergleichen und ordnen Längen. • geben Längen von vertrauten Objekten an und nutzen diese als Bezugsgrößen beim Schätzen. • verwenden die Einheiten für Längen (mm, cm, m, km) und stellen Größenangaben in unterschiedlichen Schreibweisen dar. • nutzen im Alltag gebräuchliche Bruchzahlen bei Längenangaben. • rechnen mit Längen. • formulieren zu realen oder simulierten Situationen und zu Sachaufgaben mathematische Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie. • nutzen selbstständig Bearbeitungshilfen (Skizzen) zur Lösung von Sachaufgaben. • formulieren Sachaufgaben zu mathematischen Modellen (Skizzen). 	Längen <ul style="list-style-type: none"> • Kilometer und Meter • Sachrechnen – Autobahnkarte • Meter und Zentimeter, Kommaschreibweise • Zentimeter und Millimeter • Rechnen mit Längen, Größenvorstellungen • Das kann ich schon Zusatzmaterialien <ul style="list-style-type: none"> • Messgeräte • Ggf. Internet • Evtl. Autobahnkarte oder Autoatlas • Maßband • Lineal • Evtl. verschiedene Schrauben 	75-81	82	49-53	60-63	47-49	H10: 12-25, 29
Problemlösen	<ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Problemstellungen die für die Lösung relevanten Informationen und geben Problemstellungen in eigenen Worten wieder. • probieren zunehmend systematisch und zielorientiert und nutzen die Einsicht in Zusammenhänge zur Problemlösung. • überprüfen Ergebnisse auf ihre Angemessenheit, finden und 							

Der Arbeitsplan bezieht sich auf den Stoffverteilungsplan von dem Lehrwerk „Denken und Rechnen“:
 Rußheideschule
 Jahrgang 3

Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen	Inhalte	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Fördern Inklusiv
	korrigieren Fehler, vergleichen und bewerten verschiedene Lösungswege.							
Modellieren	<ul style="list-style-type: none"> entnehmen Sachsituationen und Sachaufgaben Informationen und unterscheiden dabei zwischen relevanten und nicht relevanten Informationen. übersetzen Problemstellungen aus Sachsituationen in ein mathematisches Modell und lösen sie mithilfe des Modells. beziehen ihr Ergebnis wieder auf die Sachsituation und prüfen es auf Plausibilität. finden zu gegebenen mathematischen Modellen passende Problemstellungen und entwickeln im Rahmen der Sachsituation eigene Fragestellungen. 							
Argumentieren	<ul style="list-style-type: none"> stellen Vermutungen über mathematische Zusammenhänge oder Auffälligkeiten an. 							
Kommunizieren	<ul style="list-style-type: none"> bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, treffen dabei Verabredungen und setzen eigene und fremde Standpunkte in Beziehung. 							
Darstellen	<ul style="list-style-type: none"> verwenden bei der Darstellung mathematischer Sachverhalte geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen. 							
Erfolgskontrolle 5 nach Seite 82								
Raum und Form Sich im Raum orientieren Geometrische Figuren erkennen benennen und darstellen	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben räumliche Beziehungen anhand von bildhaften Darstellungen, Anordnungen, Plänen etc. . bewegen Körper in der Vorstellung und sagen das Ergebnis der Bewegung vorher. erkennen und benennen geometrische Körper (Würfel, Quader, Kugel, Pyramide, Zylinder, Kegel, Prisma), sortieren sie nach geometrischen Eigenschaften und verwenden Fachbegriffe wie „Fläche, Kante“ zu ihrer Beschreibung. stellen Modelle von Körpern (Flächenmodelle, Vollmodelle) und komplexere Würfelgebäude her. finden für Würfel verschiedene Netze, ordnen Bauwerken ihre zwei- oder dreidimensionalen Darstellungen zu und erstellen Bauwerke nach Plan (z. B. bauen Würfelgebäude nach Bauplan). nutzen Gitter- und Punkteraster zum Zeichnen von ebenen Figuren und Würfelgebäuden. 	Geometrie <ul style="list-style-type: none"> Geometrische Körper in der Umwelt Würfelnetze, Ansichten Würfelgebäude – Baupläne, Muster Zusatzmaterialien <ul style="list-style-type: none"> Körpermodelle Gegenstände aus der Umwelt Vollmodelle geometrischer Körper Augenbinde, Tuch Knete Pappschachteln in Würfelform 	83-89		54-57	64-67	50-53	H9: 27,28, 33, 34
Problemlösen	<ul style="list-style-type: none"> entnehmen Problemstellungen die für die Lösung relevanten 							

Der Arbeitsplan bezieht sich auf den Stoffverteilungsplan von dem Lehrwerk „Denken und Rechnen“:
 Rußheideschule
 Jahrgang 3

Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen	Inhalte	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Fördern Inklusiv
	Informationen und geben Problemstellungen in eigenen Worten wieder. • probieren zunehmend systematisch und zielorientiert und nutzen die Einsicht in Zusammenhänge zur Problemlösung. • überprüfen Ergebnisse auf ihre Angemessenheit, finden und korrigieren Fehler, vergleichen und bewerten verschiedene Lösungswege. •übertragen Vorgehensweisen auf ähnliche Sachverhalte. •erfinden Aufgaben und Fragestellungen.	<ul style="list-style-type: none"> • möglichst laminierte farbige Quadrate von einem Zettelblock • Klebestreifen zum Fixieren der Quadrate • Spielwürfel • würfelförmige Bauklötze • Karopapier • Holzwürfel 						
Kommunizieren	• halten ihre Arbeitsergebnisse, Vorgehensweisen und Lernerfahrungen fest. • entwickeln und nutzen für die Präsentation ihrer Lösungswege, Ideen und Ergebnisse geeignete Darstellungsformen. • bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, treffen dabei Verabredungen und setzen eigene und fremde Standpunkte in Beziehung							
Darstellen	• verwenden bei der Darstellung mathematischer Sachverhalte geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen. • übertragen eine Darstellung in eine andere.							
Erfolgskontrolle Geometrie 2 zu den Seiten 83 bis 89								
Größen und Messen Größenvorstellungen besitzen Mit Größen in Sachsituationen umgehen	• rechnen mit Geldwerten (auch Dezimalzahlen). • formulieren zu realen oder simulierten Situationen und zu Sachaufgaben mathematische Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie. • nutzen selbstständig Bearbeitungshilfen (Tipps zum Lösen) zur Lösung von Sachaufgaben.	Geld <ul style="list-style-type: none"> • Überschlagen, addieren und subtrahieren • Sachrechnen - Tierhandlung Zusatzmaterial • Evtl. Prospekte und Kataloge	90	91	58	68-70	54	
Zahlen und Operationen Rechenoperationen verstehen und beherrschen	• führen die schriftlichen Rechenverfahren der Addition und Subtraktion sicher aus.							
Modellieren	• entnehmen Sachsituationen und Sachaufgaben Informationen und unterscheiden dabei zwischen relevanten und nicht relevanten Informationen. • übersetzen Problemstellungen aus Sachsituationen in ein mathematisches Modell und lösen sie mithilfe des Modells. • beziehen ihr Ergebnis wieder auf die Sachsituation und prüfen es auf Plausibilität. • finden zu gegebenen mathematischen Modellen passende Problemstellungen und entwickeln im Rahmen von Sachsituationen							

Der Arbeitsplan bezieht sich auf den Stoffverteilungsplan von dem Lehrwerk „Denken und Rechnen“:
 Rußheideschule
 Jahrgang 3

Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen	Inhalte	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Fördern Inklusiv
Argumentieren	eigene Fragestellungen. <ul style="list-style-type: none"> stellen Vermutungen über mathematische Zusammenhänge oder Auffälligkeiten an. erklären Beziehungen und Gesetzmäßigkeiten an Beispielen und vollziehen Begründungen anderer nach. 							
Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit Wahrscheinlichkeiten von Ereignissen in Zufallsexperimenten vergleichen	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Wahrscheinlichkeit (sicher, möglich, unmöglich, wahrscheinlich, unwahrscheinlich) von einfachen Ereignissen (Kugeln ziehen, Glücksrad, Würfeln). 	Zufall und Wahrscheinlichkeit <ul style="list-style-type: none"> Kugeln ziehen, Glücksrad, Würfeln 	92-94		59	71	55, 56	H8: 23-25
Problemlösen	<ul style="list-style-type: none"> entnehmen Problemstellungen die für die Lösung relevanten Informationen und geben Problemstellungen in eigenen Worten wieder. probieren zunehmend systematisch und zielorientiert und nutzen die Einsicht in Zusammenhänge zur Problemlösung. überprüfen Ergebnisse auf ihre Angemessenheit, finden und korrigieren Fehler, vergleichen und bewerten verschiedene Lösungswege. übertragen Vorgehensweisen auf ähnliche Sachverhalte. 	Zusatzmaterial <ul style="list-style-type: none"> Kugeln in verschiedenen Farben (rot, blau, gelb) Kiste Glücksrad mit verschiedenen farbigen Scheiben Glücksrad mit Zahlen Spielwürfel kariertes Papier 						
Argumentieren	<ul style="list-style-type: none"> stellen Vermutungen über mathematische Zusammenhänge oder Auffälligkeiten an. testen Vermutungen anhand von Beispielen und hinterfragen, ob ihre Vermutungen, Lösungen, Aussagen etc. zutreffend sind. 							
Kommunizieren	<ul style="list-style-type: none"> bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, treffen dabei Verabredungen und setzen eigene und fremde Standpunkte in Beziehung. 							
Darstellen	<ul style="list-style-type: none"> übertragen eine Darstellung in eine andere. 							

Der Arbeitsplan bezieht sich auf den Stoffverteilungsplan von dem Lehrwerk „Denken und Rechnen“:
 Rußheideschule
 Jahrgang 3

Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen	Inhalte	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Fördern Inklusiv
Zahlen und Operationen Zahldarstellungen und Zahlbeziehungen verstehen Rechenoperationen verstehen und beherrschen In Kontexten rechnen Größen und Messen Mit Größen in Sachsituationen umgehen	<ul style="list-style-type: none"> stellen Zahlen im Zahlenraum bis 1000 unter Anwendung der Struktur des Zehnersystems dar. übertragen ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im schnellen Kopfrechnen auf analoge Aufgaben im erweiterten Zahlenraum. geben alle Zahlensätze des kleinen Einmaleins automatisiert wieder und leiten deren Umkehrungen sicher ab. formulieren zu realen oder simulierten Situationen und zu Sachaufgaben mathematische Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie. 	Multiplizieren und Dividieren <ul style="list-style-type: none"> Wiederholung – Multiplizieren und dividieren Multiplizieren und Dividieren mit großen Zahlen Ungleichungen Zusatzmaterialien <ul style="list-style-type: none"> Zehnermaterial Bündelungsmaterial Evtl. Eierpaletten Evtl. Plastikeier 	96, 97, 99	95, 98	60-62	72-76	57-60	H11: 30-38, 43
Problemlösen	<ul style="list-style-type: none"> entnehmen Problemstellungen die für die Lösung relevanten Informationen und geben Problemstellungen in eigenen Worten wieder. probieren zunehmend systematisch und zielorientiert und nutzen die Einsicht in Zusammenhänge zur Problemlösung. überprüfen Ergebnisse auf ihre Angemessenheit, finden und korrigieren Fehler, vergleichen und bewerten verschiedene Lösungswege. übertragen Vorgehensweisen auf ähnliche Sachverhalte. 							
Modellieren	<ul style="list-style-type: none"> entnehmen Sachsituationen und Sachaufgaben Informationen und unterscheiden dabei zwischen relevanten und nicht relevanten Informationen. übersetzen Problemstellungen aus Sachsituationen in ein mathematisches Modell und lösen sie mithilfe des Modells. 							
Argumentieren	<ul style="list-style-type: none"> stellen Vermutungen über mathematische Zusammenhänge oder Auffälligkeiten an. erklären Beziehungen und Gesetzmäßigkeiten an Beispielen und vollziehen Begründungen anderer nach. 							
Kommunizieren	<ul style="list-style-type: none"> bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, treffen dabei Verabredungen und setzen eigene und fremde Standpunkte in Beziehung. 							
Darstellen	<ul style="list-style-type: none"> übertragen eine Darstellung in eine andere. 							
Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit Daten erfassen und darstellen	<ul style="list-style-type: none"> sammeln Daten aus der unmittelbaren Lebenswirklichkeit und stellen sie in Baumdiagrammen dar. entnehmen Baumdiagrammen Daten und ziehen sie zur Beantwortung von mathematikhaltigen Fragen heran. 	Kombinationen, Sachrechnen <ul style="list-style-type: none"> Kombinationen – Baumdiagramm Sachrechnen – Preistabellen, 	100-102	103, 104	63-65	77, 78	61-63	H12: 52, 52

Der Arbeitsplan bezieht sich auf den Stoffverteilungsplan von dem Lehrwerk „Denken und Rechnen“:
 Rußheideschule
 Jahrgang 3

Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen	Inhalte	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Fördern Inklusiv
Wahrscheinlichkeiten von Ereignissen und Zufallsexperimenten vergleichen	<ul style="list-style-type: none"> Bestimmen die Anzahl verschiedener Möglichkeiten im Rahmen einfacher kombinatorischer Aufgabenstellungen (Kleidung). 	Fußball <ul style="list-style-type: none"> Das kann ich schon 						
Größen und Messen Größenvorstellungen besitzen Mit Größen in Sachsituationen umgehen Zahlen und Operationen In Kontexten rechnen	<ul style="list-style-type: none"> verwenden die Einheiten für Geldwerte (ct, €) und stellen Geldbeträge in unterschiedlichen Schreibweisen dar (ct, € und ct, Kommaschreibweise). rechnen mit Größen (Geldwerte, Gewicht). formulieren zu realen oder simulierten Situationen und zu Sachaufgaben mathematische Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie. formulieren Sachaufgaben zu mathematischen Modellen (Tabellen). 	Zusatzmaterial <ul style="list-style-type: none"> Evtl. Kleidungsstücke aus Pappe Evtl. farbige Plättchen Evtl. Rechengeld Evtl. aktuelle Fußballergebnisse der Fußballbundesliga 						
Muster und Strukturen Funktionale Beziehungen erkennen, beschreiben und darstellen	<ul style="list-style-type: none"> nutzen selbstständig Bearbeitungshilfen (Tabellen als Darstellung proportionaler Beziehungen Menge-Preis, Tipps zum Lösen) zur Lösung von Sachaufgaben. 							
Problemlösen	<ul style="list-style-type: none"> entnehmen Problemstellungen die für die Lösung relevanten Informationen und geben Problemstellungen in eigenen Worten wieder. probieren zunehmend systematisch und zielorientiert und nutzen die Einsicht in Zusammenhänge zur Problemlösung. überprüfen Ergebnisse auf ihre Angemessenheit, finden und korrigieren Fehler, vergleichen und bewerten verschiedene Lösungswege. 							
Modellieren	<ul style="list-style-type: none"> entnehmen Sachsituationen und Sachaufgaben Informationen und unterscheiden dabei zwischen relevanten und nicht relevanten Informationen. übersetzen Problemstellungen aus Sachsituationen in ein mathematisches Modell und lösen sie mithilfe des Modells. beziehen ihr Ergebnis wieder auf die Sachsituation und prüfen es auf Plausibilität. finden zu gegebenen mathematischen Modellen passende Problemstellungen und entwickeln im Rahmen von Sachsituationen eigene Fragestellungen. 							
Argumentieren	<ul style="list-style-type: none"> erklären Beziehungen und Gesetzmäßigkeiten an Beispielen und vollziehen Begründungen anderer nach. 							

Der Arbeitsplan bezieht sich auf den Stoffverteilungsplan von dem Lehrwerk „Denken und Rechnen“:
 Rußheideschule
 Jahrgang 3

Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen	Inhalte	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Fördern Inklusiv
Kommunizieren	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln und nutzen für die Präsentation ihrer Lösungswege, Ideen und Ergebnisse geeignete Darstellungsformen und Präsentationsmedien wie Folie oder Plakat und stellen sie nachvollziehbar dar, z. B. im Rahmen von Rechenkonferenzen. bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, treffen dabei Verabredungen und setzen eigene und fremde Standpunkte in Beziehung. 							
Darstellen	<ul style="list-style-type: none"> verwenden bei der Darstellung mathematischer Sachverhalte geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen. übertragen eine Darstellung in eine andere. 							
Erfolgskontrolle 6 nach Seite 104								
Zahlen und Operationen Zahldarstellungen und Zahlbeziehungen verstehen Rechenoperationen verstehen und beherrschen	<ul style="list-style-type: none"> stellen Zahlen im Zahlenraum bis 1000 unter Anwendung der Struktur des Zehnersystems dar (Hundertertafel). nutzen aufgabenbezogen oder nach eigenen Präferenzen eine Strategie des Zahlenrechnens. 	Operatives Rechnen, Zeit <ul style="list-style-type: none"> Entdeckungen an der Hundertertafel Zeit – Zeitpunkte Zeit – Zeitspannen, Stunden und Minuten Zeit – Zeitspannen, Minuten und Sekunden Sachrechnen – Am Nachmittag, Tageslängen Sachrechnen – Fahrpläne Zusatzmaterial <ul style="list-style-type: none"> Große Hundertertafel zur Demonstration Legematerial Evtl. Hundertertafeln für die Schülerinnen und Schüler Analoge Spieluhren Stoppuhren Evtl. Fernsehzeitungen 	106-108, 111	105, 109, 110	66-68	79-82	64-66	H7: 23, 24, 40-47
Größen und Messen Größenvorstellungen besitzen Mit Größen in Sachsituationen umgehen	<ul style="list-style-type: none"> messen Größen (Zeitspannen) mit geeigneten Messgeräten lesen Uhrzeiten auf analogen Uhren ab. verwenden die Einheiten für Zeitspannen (s, min, h) und stellen Größenangaben in unterschiedlichen Schreibweisen dar. nutzen im Alltag gebräuchliche Bruchzahlen bei Größenangaben und wandeln in kleinere Einheiten um. 							
Zahlen und Operationen In Kontexten rechnen	<ul style="list-style-type: none"> formulieren zu realen oder simulierten Situationen und zu Sachaufgaben mathematische Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie. nutzen selbstständig Bearbeitungshilfen (Tabellen, Skizzen, Tipps zum Lösen) zur Lösung von Sachaufgaben. formulieren Sachaufgaben zu mathematischen Modellen (Tabellen, Skizzen). 							
Problemlösen	<ul style="list-style-type: none"> probieren zunehmend systematisch und zielorientiert und nutzen die Einsicht in Zusammenhänge zur Problemlösung. 							
Modellieren	<ul style="list-style-type: none"> entnehmen Sachsituationen und Sachaufgaben Informationen und unterscheiden dabei zwischen relevanten und nicht relevanten Informationen. übersetzen Problemstellungen aus Sachsituationen in ein mathematisches Modell und lösen sie mithilfe des Modells. beziehen ihr Ergebnis wieder auf die Sachsituation und prüfen es auf 							

Der Arbeitsplan bezieht sich auf den Stoffverteilungsplan von dem Lehrwerk „Denken und Rechnen“:
 Rußheideschule
 Jahrgang 3

Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen	Inhalte	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Fördern Inklusiv
	<ul style="list-style-type: none"> Plausibilität. finden zu gegebenen mathematischen Modellen passende Problemstellungen und entwickeln im Rahmen von Sachsituationen eigene Fragestellungen. 							
Argumentieren	<ul style="list-style-type: none"> stellen Vermutungen über mathematische Zusammenhänge oder Auffälligkeiten an. testen Vermutungen anhand von Beispielen und hinterfragen, ob ihre Vermutungen, Lösungen, Aussagen, etc. zutreffend sind. bestätigen oder widerlegen ihre Vermutungen anhand von Beispielen und entwickeln – ausgehend von Beispielen – ansatzweise allgemeine Überlegungen oder vollziehen diese nach. erklären Beziehungen und Gesetzmäßigkeiten an Beispielen und vollziehen Begründungen anderer nach. 							
Kommunizieren	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln und nutzen für die Präsentation ihrer Lösungswege, Ideen und Ergebnisse geeignete Darstellungsformen und Präsentationsmedien wie Folie oder Plakat und stellen sie nachvollziehbar dar, z. B. im Rahmen von Rechenkonferenzen. bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, treffen dabei Verabredungen und setzen eigene und fremde Standpunkte in Beziehung. 							
Darstellen	<ul style="list-style-type: none"> verwenden bei der Darstellung mathematischer Sachverhalte geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen. übertragen eine Darstellung in eine andere. 							
Zahlen und Operationen Rechenoperationen verstehen und beherrschen	<ul style="list-style-type: none"> lösen Multiplikations- und Divisionsaufgaben im Zahlenraum bis 1000 unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien mündlich oder halbschriftlich (auch unter Verwendung von Zwischenformen). nutzen Zahlbeziehungen und Rechengesetze bei Multiplikation und Division für vorteilhaftes Rechnen. beschreiben und bewerten unterschiedliche Rechenwege unter dem Aspekt des vorteilhaften Rechnens und stellen sie übersichtlich dar. nutzen aufgabenbezogen oder nach eigenen Präferenzen eine Strategie des Zahlenrechnens. 	Multiplizieren und Dividieren <ul style="list-style-type: none"> Halbschriftlich multiplizieren und dividieren Flächeninhalt Fermi Das kann ich schon Zusatzmaterial <ul style="list-style-type: none"> Evtl. Zehnermaterial Geobretter Gummibänder Maßquadrate und 	112-115	116, 117	69-72	83-88	67-72	H11: 39-42, 44-46
Raum und Form Flächen- und Rauminhalte vergleichen und messen	<ul style="list-style-type: none"> bestimmen und vergleichen den Flächeninhalt ebener Figuren (durch Auslegen mit Einheitsquadraten bzw. -dreiecken) nutzen Gitter- und Punkteraster zum Zeichnen ebener Figuren. 							

Der Arbeitsplan bezieht sich auf den Stoffverteilungsplan von dem Lehrwerk „Denken und Rechnen“:
 Rußheideschule
 Jahrgang 3

Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen	Inhalte	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Fördern Inklusiv
Einfache geometrische Abbildungen erkennen, benennen und darstellen		Maßdreiecke <ul style="list-style-type: none"> • Handspiegel • Plakate zur Lösungsdarstellung • Eine Tube Zahnpasta und eine Zahnbürste zur Präsentation und zur Lösungsüberprüfung 						
Zahlen und Operationen In Kontexten rechnen	<ul style="list-style-type: none"> • formulieren zu realen oder simulierten Situationen (auch in projektorientierten Problemkontexten) und zu Sachaufgaben mathematische Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie. • nutzen selbstständig Bearbeitungshilfen wie Tabellen, Skizzen, Diagramme, etc. zur Lösung von Sachaufgaben. • begründen, dass Näherungswerte (Schätzen, Überschlagen) ausreichen bzw. warum ein genaues Ergebnis nötig ist. 							
Problemlösen	<ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Problemstellungen die für die Lösung relevanten Informationen und geben Problemstellungen in eigenen Worten wieder. • probieren zunehmend systematisch und zielorientiert und nutzen die Einsicht in Zusammenhänge zur Problemlösung. • überprüfen Ergebnisse auf ihre Angemessenheit, finden und korrigieren Fehler, vergleichen und bewerten verschiedene Lösungswege. • erfinden Aufgaben und Fragestellungen. 							
Modellieren	<ul style="list-style-type: none"> • übersetzen Problemstellungen aus Sachsituationen in ein mathematisches Modell und lösen sie mithilfe des Modells. • beziehen ihr Ergebnis wieder auf die Sachsituation und prüfen es auf Plausibilität. 							
Argumentieren	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Vermutungen über mathematische Zusammenhänge oder Auffälligkeiten an. • testen Vermutungen anhand von Beispielen und hinterfragen, ob ihre Vermutungen, Lösungen, Aussagen, etc. zutreffend sind. • bestätigen oder widerlegen ihre Vermutungen anhand von Beispielen und entwickeln – ausgehend von Beispielen – ansatzweise allgemeine Überlegungen oder vollziehen diese nach. 							
Kommunizieren	<ul style="list-style-type: none"> • halten ihre Arbeitsergebnisse, Vorgehensweisen und Lernerfahrungen fest. • entwickeln und nutzen für die Präsentation ihrer Lösungswege, Ideen und Ergebnisse geeignete Darstellungsformen und Präsentationsmedien wie Folie oder Plakat und stellen sie nachvollziehbar dar, z. B. im Rahmen von Rechenkonferenzen. • bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, treffen dabei Verabredungen und setzen eigene und fremde Standpunkte in 							

Der Arbeitsplan bezieht sich auf den Stoffverteilungsplan von dem Lehrwerk „Denken und Rechnen“:
 Rußheideschule
 Jahrgang 3

Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen	Inhalte	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Fördern Inklusiv
	Beziehung.							
Darstellen	<ul style="list-style-type: none"> • verwenden bei der Darstellung mathematischer Sachverhalte geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen. 							
Erfolgskontrolle 7 nach Seite 117								
Darstellen	<ul style="list-style-type: none"> • verwenden bei der Darstellung mathematischer Sachverhalte geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortspeicher 	118-120					